

Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach

Aggressivität und Gewalt gehören in den Kundenbeziehungen in Behörden, im Gesundheitswesen und in sozialen Einrichtungen leider inzwischen zum Alltag. Laut einer bundesweiten Untersuchung der Hochschule Darmstadt, an der über 30 Behörden teilnahmen, berichteten 100 Prozent der Befragten von verbalen Konflikten mit Kunden*innen. Viele Konflikte gingen aber darüber hinaus: 51 Prozent der Befragten berichteten von Drohungen, 14 Prozent von Sachbeschädigungen, 13 Prozent erlitten körperliche Gewalt und 2 Prozent Waffengewalt. Auch andere Studien kommen zu dem Ergebnis, dass in Behörden und auch in sozialen und Gesundheitseinrichtungen oft eine fast als alltäglich empfundene Beleidigungskultur besteht.

Die Weiterbildung zum systemischen Deeskalationscoach bietet Fachkräften in Behörden, in Schulen und im Gesundheits- sowie Sozialwesen eine fundierte Weiterentwicklung im Bereich der Konfliktprävention und Deeskalation.

Mit einer konsequent systemischen Haltung, einem wertschätzenden Menschenbild und der Integration verschiedenster interdisziplinärer Modelle können Gefahren erkannt und Konflikte im beruflichen Alltag minimiert und deeskaliert werden. Entscheidend ist die eigene Haltung, um intervenieren zu können, wenn sich Konflikte bereits anbahnen.

Im ersten Teil der Weiterbildung werden die Grundlagen des Systemischen Ansatzes vorgestellt. Durch eine systemisch-konstruktivistische Betrachtungsweise von Konflikten und den dahinterliegenden Strukturen wird die Problem- und Lösungsanalyse umfassender und kann so zur aktiven Gestaltung von schwierigen und aufgeladenen Situationen beitragen.

Im zweiten Teil der Weiterbildung werden die verschiedenen Formen von Konflikten näher beleuchtet: Welche Konfliktarten gibt es und wie nehme ich sie wahr? Welche Eskalationsstufen gibt es und wie können Reaktionen auf den verschiedenen Eskalationsstufen aussehen?

Im dritten Teil der Weiterbildung lernen die Teilnehmenden verschiedene Techniken zur Konflikt- und Gewaltprävention kennen und übertragen diese auf ihren Arbeitsplatz. Die Grundfrage lautet dabei: Wie kann ich meinen Arbeitsplatz präventiv sicherer gestalten und welche Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung habe ich, um präventiv auf sich anbahnende Konflikte einzuwirken? Hier liegt der Fokus auf der konkreten räumlichen Gestaltung des Arbeitsplatzes, als auch auf der Grenzziehung in Beziehung: Sei es durch gezielte Kommunikation oder durch nonverbale Möglichkeiten der Gewaltprävention, Ankern, Spiegeln und Achtsamkeit.

Im vierten und wichtigsten Teil werden Techniken zur Deeskalation eingeübt. Mit welchen Gesprächstechniken kann man angespannte Situationen gezielt deeskalieren und lösungsorientiert moderieren, sodass eine Atmosphäre entsteht, in der sich alle Gesprächspartner wohlfühlen? Welchen Einfluss hat meine Körpersprache und die nonverbale Kommunikation auf den Konflikt? Wie können schwierige Entscheidungen wertschätzend und unter Berücksichtigung aller Bedürfnisse kommuniziert werden? In

Live-Demonstrationen, in Kleingruppenarbeit und in Rollenspielen üben die Teilnehmenden verschiedene Techniken und Methoden ein: Reframing von Konflikten, Arbeit mit inneren Anteilen, Kommunikationsmethoden der gewaltfreien Kommunikation.

Im letzten Teil der Weiterbildung geht es um die Selbstwahrnehmung und den persönlichen Umgang mit schwierigen Situationen am Arbeitsplatz: Wie reagiere ich auf Konflikte? Wie und wo zeigen sich Konflikte auf der körperlichen Ebene? Welche Möglichkeiten der Entspannung gibt es bei belastenden Situationen am Arbeitsplatz?

Die Weiterbildung kann als Präsenzseminar oder als *E-Learning* Seminar absolviert werden.

Zentrale Inhalte der Weiterbildung

1. Systemische Theorie, Haltung & Werte

Systemische Betrachtung von Konflikten und deren Deeskalation, das Modell des Konstruktivismus in der Konfliktprävention, Grenzziehung und Bedürfnisse, Schaffung von Win-Win-Situationen, Haltung

2. Definition von Konflikten

Was sind Konflikte und wie nehmen wir sie wahr? Konfliktarten und -typen, Eskalationsstufen

3. Prävention am Arbeitsplatz

Kommunikative Präventionstechniken: Ankern, Spiegeln und Achtsamkeit; Wie gestalte ich mir meinen Arbeitsplatz sicher?

4. Systemische Methoden & Techniken zur Konfliktlösung und Deeskalation

Reframing des Konflikts durch Sichtbarmachen der unbewussten Bedürfnisse, Interessen und Ziele; Arbeit mit inneren Anteilen; Kommunikationsmethoden der gewaltfreien Kommunikation; Rollenspiele

5. Umgang mit Körper und Sprache

Übungen zur eigenen Körperwahrnehmung, Atmung & Stimme, Entspannungsübungen für den Alltag

Methoden

Die Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach hat einen hohen Praxisbezug: Die systemischen Coaching-Methoden werden von den Trainer*innen anhand von Praxisdemonstrationen präsentiert bzw. in Impulsreferaten mit Flipchart oder Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Anschließend werden die Techniken in Kleingruppen, Partnerübungen und Rollenspielen eingeübt, sodass sie sicher beherrscht und am Arbeitsplatz umgesetzt werden können. Das Besprechen von Rückfragen sowie Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden wird in moderierten Diskussionen ermöglicht. Auch Übungen zur Selbsterfahrung und eine Reflexion der eigenen Haltung im Umgang mit Konflikten sind enthalten.

Unser Anspruch ist es, die Qualität und Konzepte unserer Präsenz-Weiterbildungen auf die *E-Learning* Weiterbildungen zu übertragen: Auch hier werden alle oben genannten Methoden eingesetzt. Die Trainer*innen sind in unseren Online-Seminaren durchgehend live und interagieren mit den Teilnehmenden.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden erwerben ein fundiertes Wissen über den systemischen Ansatz, insbesondere über die Bedeutung des Konstruktivismus in der Gewaltprävention.

Sie lernen unterschiedliche Konfliktarten & -typen kennen und einzuordnen, was eine gezielte Intervention ermöglicht. Zudem werden Strategien zur Gewaltprävention vorgestellt und auf den eigenen Arbeitsplatz übertragen.

Die Teilnehmenden lernen, welche Wirkung Körpersprache und nonverbale Kommunikation auf die Gesprächspartner*innen haben. Durch die praktische Anwendung verschiedener Gesprächsmethoden werden gemeinsam Lösungsstrategien entwickelt und eingeübt, um Konflikte friedlich zu klären und der Entstehung von Gewalt entgegenzutreten. Die Teilnehmenden erhalten zudem die Gelegenheit, ihre eigenen Bedürfnisse und das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren.

Zielgruppe der Weiterbildung

Zielgruppe der Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach sind Fachkräfte in Behörden, Schulen und im Gesundheits- sowie Sozialwesen, die sich im Themenfeld der Deeskalation und der Konfliktprävention weiterbilden möchten. Unser *E-Learning* Angebot ist zudem besonders interessant für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten, die eine längere Abwesenheit unmöglich machen.

- › Fachkräfte im Sozialwesen
- › Fachkräfte im Gesundheitswesen
- › Fachkräfte in Behörden und Verwaltungen
- › Fachkräfte in Jobcentern
- › Fachkräfte in Flüchtlingsunterkünften
- › Beratungsfachkräfte allgemein
- › Lehrkräfte
- › Schulsozialarbeiter*innen
- › Sozialpädagogen*innen und Sozialarbeiter*innen
- › Erzieher*innen
- › Gruppenleiter*innen
- › Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe
- › uvm.

Umfang und Termine

Die Weiterbildung wird in Vollzeit an vier Tagen durchgeführt:

- › 1. Tag: 10:00-18:00 Uhr
 - › 2. Tag: 09:00-17:00 Uhr
 - › 3. Tag: 09:00-17:00 Uhr
 - › 4. Tag: 09:00-15:00 Uhr
- Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter
» www.institut-bildung-coaching.de

Seminarorte

Unsere Seminare finden als *E-Learning* Angebot sowie in folgenden Städten statt:

- › München
- › Köln
- › Leipzig
- › Berlin
- › Hamburg
- › Freiburg
- › Stuttgart

Kosten

Die Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach kostet als Präsenzveranstaltung: **620 Euro**
In den Kosten der Weiterbildung enthalten sind die Seminarunterlagen, das Zertifikat sowie Getränke und Snacks an den Seminartagen.

Die Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach kostet als *E-Learning* Seminar: **560 Euro**
In den Kosten enthalten sind die Seminarunterlagen als PDF und das Zertifikat.

Teilnehmendenanzahl

Die Anzahl der Teilnehmenden bei dieser Weiterbildung liegt zwischen 7 und 18.

Idee und Konzeption

Die Weiterbildung wurde von Jula Müller konzipiert. Sie hat als Sozialpädagogin viele Jahre in der berufsbezogenen Jugendhilfe gearbeitet. Heute leitet sie das Institut für Bildungscoaching und das Institut für achtsame Kommunikation.

Referenten*innen

› Melanie MICHALSKI

M.A. Psychologie und Soziologie, Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Systemische Einzel-, Paar- & Familientherapeutin (DGSF), Mentaltrainerin (DVNLP), Lehrtherapeutin bei der GST für systematische Therapie & lösungsorientierte Körpertherapie, Weiterbildung in gewaltfreier Kommunikation, therapeutisches Klettern;

Eigene Praxis für systematisches Coaching & Mentaltraining in München seit 2007;

Freie Trainerin & Dozentin für verschiedene Weiterbildungsinstitute und Hochschulen

› Sebastian HERRLICH

Studium Dipl. Pädagogik (Univ.), Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut (DGSF), Systemischer Kinder- und Jugendtherapeut (DGSF), IFS (Internal Family System nach R. Schwartz), Heilpraktiker für Psychotherapie, Persönlichkeitsbildung im interkulturellen Kontext (Hochschule für Philosophie München), Trainer in der Ausbildung: Systemischer Berater/Therapeut und

systemischer Kinder- und Jugendtherapeut am Institut der GST - München, Seminar- und Projektleiter im Bereich Philosophie und Erlebnispädagogik, Trainer für Persönlichkeitsbildung und Mentalcoach

› **Dr. med. Constance SPRING**

Studium der Humanmedizin, Promotion, psychiatrische Weiterbildung (Max-Planck-Institut für Psychiatrie) in München, Systemische Beratung (GST München), Systemische Körpertherapie (GST München), Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg (syscoach München);

Eigene Praxis für Systemische Beratung, Schwerpunkte: Gesundheitsprävention im privaten und beruflichen Umfeld, Stressmanagement, Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung

Veranstalter

Die Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach wird vom Institut für Bildungscoaching veranstaltet. Das Institut für Bildungscoaching konzipiert, organisiert und betreut die Weiterbildungen und stellt die Zertifikate aus.

Zertifikat

Bei Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Im Zertifikat werden alle wichtigen Inhalte der Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach genannt. Das Zertifikat wird vom Institut für Bildungscoaching ausgestellt.

Aufbauangebote

Die Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach kann einzeln belegt werden. Aufbauend kann dann die Basisausbildung zum*zur Systemischen Berater*in absolviert werden. Das Aufbauangebot umfasst 10 Tage und drei Module. Die Basisausbildung kann optional als *E-Learning* oder als Präsenzveranstaltung absolviert werden.

Die Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach ist außerdem ein Aufbaumodul der Qualifizierung zum*zur Berater*in für Stressbewältigung und kann hierfür angerechnet werden. Die Aufbaumodule können als Präsenzseminare oder als *E-Learning* Seminare absolviert werden. Auch Mischungen sind möglich.

Inhouse-Schulungen

Alle Seminare können auf Anfrage als Inhouse-Schulungen gebucht werden.

Prämiengutschein

Sie können gerne einen Prämiengutschein bei uns einlösen. Auch Bildungs- und Qualifizierungsschecks vieler Bundesländer nehmen wir an.

Anmeldung

Sie können sich online unter www.institut-bildung-coaching.de anmelden: Fordern Sie einfach unter Angabe des gewünschten Seminars unseren Anmeldebogen an!

Fragen

Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sie können uns eine E-Mail schreiben oder zu unseren Sprechzeiten anrufen.

Sprechzeiten

montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr

(Auch außerhalb der Sprechzeiten sind wir unregelmäßig erreichbar – wir rufen gerne zurück!)

Kontakt

Institut für Bildungscoaching

Berlin - Freiburg - Hamburg - Köln - Leipzig - München - Stuttgart

Fon: 0341-68797984

info@institut-bildung-coaching.de

» www.institut-bildung-coaching.de



Auf unserer Facebook-Seite informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen, Wissenwertes, neue Seminare und Rabatt-Aktionen: fb.me/bildungscoaching.

Bewertung durch bisherige Teilnehmer*innen

- › Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach vom 17.12.-20.12.2019 (Präsenz)

GESAMTNOTE:

1,2

- › Weiterbildung zum Systemischen Deeskalationscoach vom 30.03.-02.04.2020 (E-Learning)

GESAMTNOTE:

1,4